



**Bilder und Kurzbericht vom
Besuch der LfG-Delegation in
Kansas und New York
vom 27. April bis 7. Mai 2010**



Die Austauschdelegation in New York (v.l.):

Frau Hillebrand, Herr Granzeuer, Robin Schiefelbein, Cihangül Garip, Lisa Krudschinski, Fabian Ernst, Marc Bludau, Alina Altgaßen, Kim Krebber, Rebecca Haneke, Moritz Roggentin und Tim Jousen



Zu Gast an der Russell High School und Besuch in New York City

Ein Bericht von Fabian Ernst



Der Vulkanausbruch in Island hatte unseren Abflug um etwa zwei Wochen verzögert, doch am 27. April 2010 war es dann endlich so weit: von Düsseldorf erreichten wir nach zweimaligem Umsteigen und anschließend vierstündiger Busfahrt die Kleinstadt Russell im US-Bundesstaat Kansas. Der Ort ist landwirtschaftlich geprägt und hat nur etwa 4200 Einwohner.

Während unseres Aufenthaltes in Russell nahmen wir am Unterricht teil und besuchten einige für diese Region typischen Orte, zum Beispiel den „Livestock Exchange“, einer Viehbörse, auf der Rinder versteigert werden, oder einen sogenannten „Grain Elevator“, ein riesiges Getreidesilo, vom dessen Dach wir einen grandiosen Blick auf das gesamte Umland hatten. Außerdem waren wir auf einer „Shooting Range“ zum Tontauben schießen.

Das Wochenende konnte dann zur freien Verfügung in den Familien genutzt werden. Es ging unter anderem in die Kirche, zu sportlichen Aktivitäten und zum Shoppen. Unsere amerikanischen Gastgeber waren sehr freundlich, aufgeschlossen und außerordentlich gastfreundlich. Alle Beteiligten haben den Aufenthalt in Russell sehr genossen.

Am Montag, den 3. Mai, trafen wir uns alle um 2 Uhr morgens (!!) an der High School, um zum Flughafen Wichita zu fahren, wo wir unseren Flug nach New York startete. Ein Unwetter verhinderte jedoch den pünktlichen Abflug, sodass wir mit einiger Verspätung in der „City that never sleeps“ ankamen. Dort verbrachten wir dann noch drei weitere Tage mit ausgiebigem Sightseeing und diversen Einkäufen.

Die Zeit in den USA war eine großartige Erfahrung für uns alle. Wir haben viele nette Menschen kennen gelernt und eine sehr interessante Stadt gesehen.

Wir können jedem nur empfehlen, an diesem Austausch teilzunehmen und den „American Way of Life“ kennen zu lernen.

